

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 196.10 / 13.04.2010

Kohlekraftwerk schreckt Investoren ab

Zu dem Rückzug Schweizer Investoren aus einem Kohlekraftwerksprojekt in Brunsbüttel erklärt der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Die Grüne Landtagsfraktion begrüßt den Rückzug von Investoren aus einem Kohlekraftwerksprojekt in Brunsbüttel. Begründet wird der Ausstieg mit den unklaren Kosten der CO2-Zertifikate und der Kritik von UmweltschützerInnen. Hinzu kommen sicherlich Zweifel an der Wirtschaftlichkeit neuer Kohlekraftwerke.

Neue Kohlekraftwerke sind unwirtschaftlich, wenn sie im Jahr weniger als 6.000 Volllaststunden Strom erzeugen. Durch die gesetzlich vorgeschriebene vorrangige Einspeisung von erneuerbarem Strom in die Netze müssen bei hohem Windstromaufkommen fossile Kraftwerke gedrosselt oder abgeschaltet werden. Die schleswig-holsteinische Landesregierung erwartet für das Jahr 2020 einen Ertrag von erneuerbarem Strom, der 130 Prozent des Verbrauchs in Schleswig-Holstein entspricht. Die Stromnetze werden dermaßen mit Windstrom belegt sein, dass neue Kohlekraftwerke in Brunsbüttel hochgradig unwirtschaftlich und zu Investitionsruinen werden. Mein energiepolitischer Rat an die abgesprungenen Schweizer Investoren: stecken Sie Ihr Kapital in Off-shore Windparks vor den Küsten von Schleswig-Holstein. So bekommen Sie sauberen Strom und eine sichere Rendite.
